**Zeitschrift:** Archiv für Thierheilkunde

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte

**Band:** 14 (1845)

Heft: 1

Rubrik: Miszellen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wiederholen, daß diese keinem Thierarzte sehlen sollte. Je wichtiger das Mittel ist, je mehr es bei seinem Gesbrauche in das Räderwerk der thierischen Maschine einsgreift, um so mehr sollte man sich bestreben, sich mögslichst genau mit seinen Wirkungen und seiner Anwensdungsart vertraut zu machen.

### X.

## Miszellen.

1

Bei einer Kuh, dem Viehhändler Ganpert in Ebenholz gehörend, die, weil sie schon 3 Tage an Kolikschmerzen litt, geschlachtet wurde, fand Thierarzt Gubler von Wengi, Kt. Thurgau, folgende eigenthümliche Variation an den Dauungsorganen:

Von dem Anfange des Dünndarms, zirka 1 Fuß entfernt, wo derselbe aus den Zwölssingerdarm hervorsgeht, ging, nach der oberslächlichen Ansicht des Thierarztes, ein Ligament zirka an die Mitte des Labmagens; als er aber dasselbe durchschnitt, fand er, daß es ein Kanal war, durch den er bequem mit einem Daumen durchzehen konnte, und der, zirka 6 — 7 Zoll lang, den Dünndarm unmittelbar mit dem Labmagen verband. Die Deffnung in den Labmagen war ziemlich weit, kleisner dagegen die in den Dünndarm; der wenige Futtersbrei, der sich in diesem Kanal vorsand, war dem des Labmagens ganz gleich. Bei der Untersuchung fand

Subler diesen Kanal wie die andern Dauungsorgane, aus einer serösen Muskel= und Schleimhaut bestehend; um denselben hatte sich ein Theil der hintern Portion des Dünndarmes geschlungen, weswegen die Kuh gesichlachtet werden mußte.

2.

# Maß und Gewicht verschiedener Eingeweide einer ausgewachsenen Kuh.

				~								
										Gew	idyt:	
				7						Pfund.	Loth.	
1)	Herz	•	•	•	•		•	•		3	20	
2)	Lunge		٠	٠	٠	•	• .		•	7	16	
(8)	Leber		•		٠	•	٠	۰	•	7	23	
4)	Milz		•	•	٠		•	٠	•	1	16	
5)	Wanst	,	Ha	ube	, 5	Pose	r,	La	ab	30	-	
770			M	aff	der	(3)	edä	rme	:			
*				р						~ &	uß.	
6)	a. Dü	nn	dar	m		•	•	•	٠	. 1	34	
7)	b. Bli	nd	darı	n	•	•	<i>t</i> •	•		•	3	
8)	c. Gri	imi	n =	un	b s	Ma	stda	rm		•	25	
				E	äng	e d	es	Ga	ınz	en: 1	62 Fu	ß.

	Eines		eleis:			>			Gewicht:		
	S .							h.,	9	Pfund.	Loth.
1)	Herz	•	٠	•	٠	٠	•	•	٠	1	16
2)	Lunge		•	٠	•	٠	٠	•	٠	2	24
3)	Leber	•	٠	٠	•	•	•	•	٠	3	-
4)	Milz	•	•	•	٠	٠	٠	•	•		$12\frac{1}{3}$
5)	Eine j	ede	N	iere		•	٠	•,	٠		71/3